



Februar 2011



PROJEKTBERICHT

Zukunftsgerichtete Labor-Automatisierung

AUFGABE | Der Anlass für die Modernisierung der Anlagenautomatisierung des Zentrallabors eines weltweit agierenden Chemiekonzerns war durch dessen Umzug in ein neues Technikumgebäude gegeben. In diesem Rahmen stand eine Verbesserung der Anlagenverfügbarkeit mit zukunftsgerichteter Anlagenautomatisierung durch den zertifizierten Solution Partner IFÜREL auf dem Plan. Weitere Ziele waren ein vereinfachtes Handling der archivierten Messwerte, eine verbesserte Reproduzierbarkeit sowie Übertragung der Versuchsergebnisse auf die Produktionsanlagen. Letztlich sollte auch die zentrale Bedienbarkeit aller eingebundenen Laboranlagen sichergestellt werden.

UMSETZUNG | Mit dem Einsatz des Siemens Automatisierungssystems Simatic S7 integrierte IFÜREL unterschiedliche Altsysteme zu einem komplexen, übergreifenden System für alle Labore. Zentrale Bedeutung hatte dabei die Flexibilität des Automatisierungssystems Siemens WinCC. Der Vorteil dieser Bedienoberfläche besteht in der Übernahme der bewährten Bedienmuster für alle Standorte und den Erhalt von personellen Synergieeffekten durch gleich bleibende Bedienung von unveränderten Oberflächen.

Anlagensteckbrief

Zentraler Visualisierungsrechner
mit Simatic WinCC-Software

Automatisierungsgerät
CPU 315-2 PN/DP

Kundenspezifische Lösung
aller Regelungsaufgaben

Langzeitarchivierung
aller analogen Messwerte
über zehn Jahre





IFÜREL EMSR



Ein weiteres Ziel war aus Gründen der vorgeschriebenen Nachweispflicht alle erhaltenen Messwerte über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren sicher zu archivieren. Dank eines effizienten Softwaretools konnte auch diese Anforderung in dem Gesamtkonzept des modernisierten Automatisierungssystems implementiert werden.

ERGEBNIS | So bildet die Lösung mit dem Einsatz von Simatic S7 und WinCC die Basis für eine modulare Architektur mit der gewünschten Skalierbarkeit im Bereich der im Labor eingesetzten Hard- und Software. Dies stellt für den Kunden eine effiziente Lösung und Umsetzung seiner Anforderungen dar, die dank der bewährten Zusammenarbeit von IFÜREL und der Siemens AG möglich wurde.

